

Kopie z.K. an:

- Abteilung für Politische Angelegenheiten des EPD, Bern



az

an	Nu	BY				a/a
Datum	28.					2.8
Visa	Nu					h
EPD		- 2. 8. 67		11		
531.12.(18) -		S.C. 41. 775. 3. 1.		An das		

31. Juli 1967

Integrationsbüro des EPD und
des EVDB e r n

Schweiz - EWG;
Echo in der Schweizer Presse

Herr Sektionschef,

Ein hoher Beamter aus dem engeren Stab von Herrn Staatssekretär Lahr im Auswärtigen Amt hat mich davon benachrichtigt, dass aus Bern ein Bericht eingetroffen sei, den das Ministerium mit Bedauern zur Kenntnis genommen habe. Es handelt sich um die von einer Anzahl Schweizer Zeitungen verbreitete Nachricht, die Schweiz sei anlässlich der letzten Tagung des EWG-Ministerrates vollständig übergangen worden, entweder wissentlich oder aus unentschuldbarer Nachlässigkeit. Alle anderen europäischen und aussereuropäischen Länder, die mit der EWG in dieser oder jener Form einen Kontakt suchen, seien erwähnt worden. Hingegen sei von der Schweiz trotz der den Mitgliedstaaten übergebenen Erklärung des Bundesrates überhaupt nicht Notiz genommen worden.

Das Auswärtige Amt, so führte mein Gesprächspartner aus, habe diese Vorwürfe untersucht. Dabei sei es zur Auffassung gelangt, dass die schweizerische Erklärung eigentlich nichts enthalte, was eine Reaktion oder eine ausdrückliche Stellungnahme erfordere, wenigstens nicht im jetzigen Zeitpunkt. Aus diesem Grunde sei auch in Brüssel eine Aussprache über die schweizerische Haltung nicht nötig gewesen. Von einer absichtlichen oder fahrlässigen Uebergangung der Schweiz könne



- 2 -

also nicht die Rede sein. Es wäre dem Auswärtigen Amt angenehm, wenn bei uns diesbezüglich kein falscher Eindruck entstünde.

Die erwähnten Pressereaktionen beziehen sich wohl in erster Linie auf den Artikel, der am 21. d.M. unter dem Titel "EWG zeigt der Schweiz die kalte Schulter" in der "Weltwoche" erschienen und vermutlich von anderen Blättern übernommen worden ist.

Ich versichere Sie, Herr Sektionschef, meiner vorzüglichen Hochachtung.

DER SCHWEIZERISCHE BOTSCHAFTER
i.A.

Kopie z.K. an:

- Handelsabteilung des EVD, Bern
- Abteilung für Politische Angelegenheiten des EPD, Bern